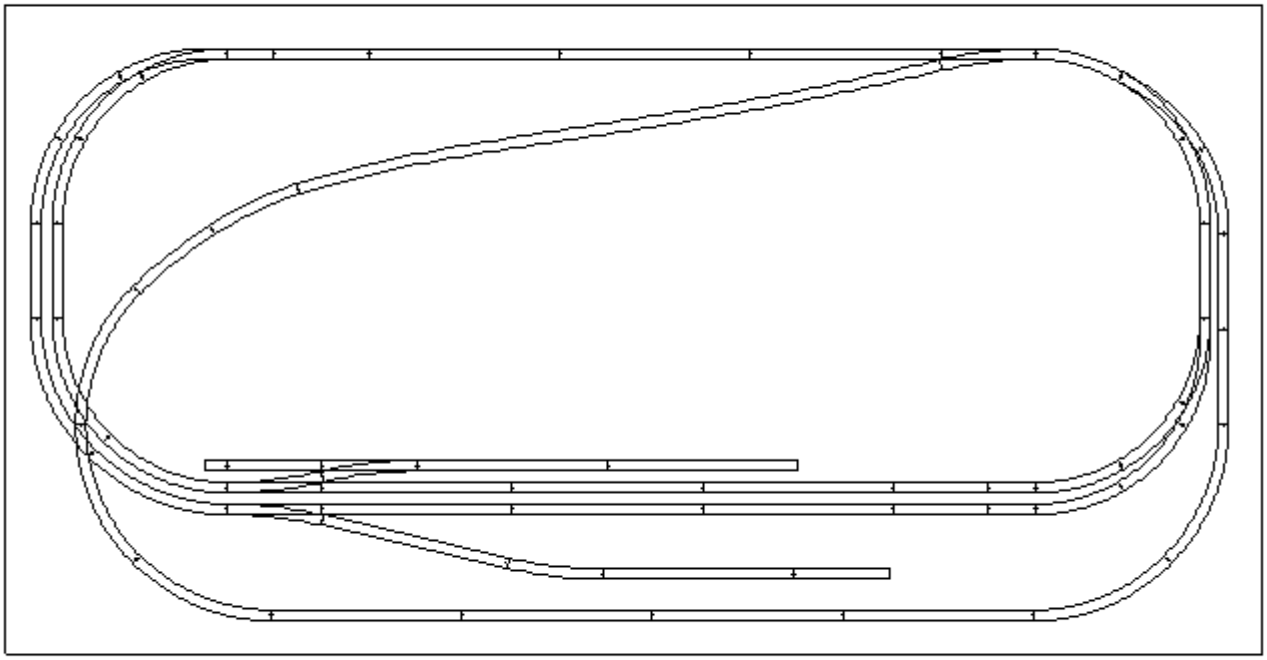
Rodach: Der Gleisplan

Beim Aufräumen meines Arbeitszimmers ist mir wieder der gedruckte Gleisplan meine Anlage in die Hände gefallen. Ich habe ihn dadurch wieder einfach rekunstruieren können und möchte ihn hier jetzt nachreichen. Ich fange am besten mit dem Bild an, und füge dann unten noch einige Bemerkungen hinzu.



Den Plan habe ich mit dem Programm Raily 4 erstellt. Den Plan in diesem Format abgespeichert gibt es **HIER** zum Download als ZIP-komprimierte Datei. Eine Demo des Programms "Raily for Windows" zum Ansehen der Datei gibt es HIER.

Anmerkungen zum Gleisplan:

Beim Bauen und Testen der Anlage sind mir ein paar Dinge aufgefallen die ich hier noch anfügen möchte.

[1] Ich habe in dem Plan drei Bogenweichen verarbeitet. Diese Bogenweichen haben sich jetzt als Stolperstelle Nummer 1 herausgestellt. Ich kann jedem empfehlen, wenn es der Platz zulässt, keine Bogenweichen einzubauen. Ich habe die Probleme jedoch zu spät festgestellt, sodass ich die Weichen nicht mehr abändern kann.

[2] Die Steigung zur Unterführung ist etwas steil. Es können dort maximal 3 lange Personenwagen an eine Drehgestelllok angehängt werden. Bei Steigungen ist immer darauf zu achten, dass diese möglich 2,5% nicht überschreiten. Bei meiner Anlage liegt die Steigung bei bis zu 4%.

[3] Bei den Unterführungen sollte ein ausreichender Abstand zwischen Fahrzeugdach und Unterführungsdecke vorhanden sein. Ich konnte hier keine ausreichende Höhe hinbekommen, da sonst die Steigung noch stärker ausfallen müsste, also passt jetzt gerade eine Diesel- oder Dampflok durch. Außerdem ist der Zugang zu evtl. entgleisten Wagen durch die schräge Durchfahrt unter einer zweigleisigen Strecke eingeschrängt.

Kommentare

Nach oben

Zurück